



Bereich: Soziales
Az:
Datum: 19.11.2015

2015/310
öffentlich

Tischvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Rat der Stadt	26.11.2015	

Betreff

Bereitstellung weiterer überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Produktgruppe 31.04 (Hilfen für Flüchtlinge) gem. § 83 GO NRW

Finanzielle Auswirkungen

- ☐ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschließt die Bereitstellung weiterer überplanmäßiger Haushaltsmittel bei den Buchungsstellen (Bst):

31.04.533805 (lfd. Hilfen Asylbewerber Typ A)	+ 200.000 Euro
31.04.533825 (Krankenhilfe A)	+ 340.000 Euro
31.04.533835 (Krankenhilfe E,F)	+ 100.000 Euro
31.04.523105 (Unterhaltung der Grundstücke)	+ 122.000 Euro
31.04.523330 (Unterhaltung d. Geräte u. Ausst.gegenstände)	+ 89.266,49 Eu
31.04.523717 (Bewirtschaftung Grundstücke u. Gebäude Asylbewerber)	+ 200.000 Euro

Die Deckung der zusätzlichen Haushaltsmittel bei diesen Positionen und den korrespondierenden BSt. im Finanzplan erfolgt aus der erhöhten Landeszuweisung nach dem Flüchtlings-Aufnahmegesetz (FlüAG), die bei der BSt. 31.04.442206 (Erstattungen vom Land Typ A) bzw. bei der entsprechenden BSt. 31.04.642206 im Finanzplan verbucht wird.

2. Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschließt im Finanzplan, über die bereits unter Ziffer 1 genehmigte Überschreitung der Position 31.04.733805 hinaus, weitere überplanmäßige Mittel in Höhe von 100.000 Euro, also insgesamt 300.000 Euro. Der zusätzliche Finanzbedarf wird durch entsprechende Mehreinzahlungen bei der BSt. 31.04.642206 kompensiert.

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschließt zudem bei der Bst 31.04/9999.783200 (Auszahlung für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens unter 410 Euro / GwG) die Bereitstellung weiterer investiver Haushaltsmittel von 40.000 Euro. Die Deckung der überplanmäßigen Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

K r a v a n j a
Bürgermeister

E c k h a r d t
Beigeordneter

Sachverhalt

Auf Grund weiter dramatisch steigender Asylbewerberzahlen ist eine Aufstockung der angemeldeten Mittel für Asylbewerber bei der Produktgruppe 31.04. für 2015 zwingend erforderlich. Laut Statistik VS 41 – Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge – für den Monat Oktober 2015 der Bezirksregierung Arnsberg, sind der Stadt Castrop-Rauxel mit Stand 31.10.2015 ohne Berücksichtigung der Notunterkunft in der Friedrich-Harkort-Schule 689 Asylbewerber (31.01.2015 247) zugewiesen worden.

In der Zeit vom 01.11.2015 – 18.11.2015 wurden weitere 148 Asylbewerber zugewiesen, so dass der aktuelle Stand 837 beträgt. Damit ist das Aufnahmesoll aber nicht erfüllt. Dieses belief sich am 18.11.2015 auf weitere 82 Personen. Aber auch diese Zahlen werden fast täglich durch die Bezirksregierung Arnsberg angepasst. Ein Ende des Flüchtlingsstroms ist aktuell nicht in Sicht.

Aus v. g. Gründen ist die Erhöhung folgender Ansätze zwingend erforderlich:

1. Buchungsstelle 31.04.533805 (lfd. Hilfen Asylbewerber Typ A) **+ 200.000,00 €**

Haushaltsansatz:	1.200.000,00 €
bereits zusätzlich zur Verfügung gestellt:	
Dringlichkeitsentscheidung vom 15.10.2015	128.000,00 €
Dringlichkeitsentscheidung vom 02.11.2015 (2015/302)	400.000,00 €
<u>weitere erforderliche Mittel:</u>	<u>200.000,00 €</u>
Es ergibt sich ein Gesamtbedarf in Höhe von	1.928.000,00 €

Da bereits am 22.12.2015 der Rechenlauf für die Auszahlung der Leistungen für den Monat Januar 2016 erfolgt, ist die korrespondierende Buchungsstelle im Finanzplan (31.04.733805) um zusätzlich 300.000 Euro zu erhöhen.

2. Buchungsstelle 31.04.533825 (Krankenhilfe A) **+ 340.000,00 €**

Haushaltsansatz:	350.000,00 €
<u>weitere erforderliche Mittel:</u>	<u>340.000,00 €</u>
Es ergibt sich ein Gesamtbedarf in Höhe von	690.000,00 €

3. Buchungsstelle 31.04.533835 (Krankenhilfe E, F) **+ 100.000,00 €**

Haushaltsansatz:	160.000,00 €
<u>weitere erforderliche Mittel:</u>	<u>100.000,00 €</u>
Es ergibt sich ein Gesamtbedarf in Höhe von	260.000,00 €

Durch den starken Zustrom von Flüchtlingen ist auch der Ausbau der Unterkunftskapazitäten dringend erforderlich. Dieses führt zu zusätzlichem Aufwand bei folgenden Buchungsstellen:

1. Buchungsstelle 31.04.523105 (Unterhaltung der Grundstücke) **+ 122.000,00 €**

Haushaltsansatz:	32.500,00 €
bereits zusätzlich zur Verfügung gestellt:	
Mittelübertragung vom 02.07.2015	30.000,00 €
Mittelübertragung vom 02.11.2015	32.000,00 €
<u>weitere erforderliche Mittel:</u>	<u>60.000,00 €</u>
Es ergibt sich ein Gesamtbedarf in Höhe von	154.500,00 €

2. Buchungsstelle 31.04.523330 (Unterhaltung der Geräte und
Ausstattungsgegenstände) **+ 89.266,49 €**

Haushaltsansatz:	18.500,00 €
bereits zusätzlich zur Verfügung gestellt:	
Mittelübertragung vom 02.07.2015	31.000,00 €
Mittelübertragung vom 12.10.2015	16.266,49 €
Mittelübertragung vom 02.11.2015	27.000,00 €
<u>weitere erforderliche Mittel:</u>	<u>15.000,00 €</u>
Es ergibt sich ein Gesamtbedarf in Höhe von	107.766,49 €

3. Buchungsstelle 31.04.523717 (Bewirtschaftung der Grundstücke
und Gebäude Asylbewerber) **+ 200.000,00 €**

Haushaltsansatz:	234.500,00 €
bereits zusätzlich zur Verfügung gestellt:	
Dringlichkeitsentscheidung vom 02.11.2015 (2015/302)	250.000,00 €
<u>weitere erforderliche Mittel:</u>	<u>200.000,00 €</u>
Es ergibt sich ein Gesamtbedarf in Höhe von	684.500,00 €

Die zusätzlichen Mittel sind erforderlich, um die Turnhalle Dingen, die Friedrich-Harkort-Schule sowie in Deininghausen das Jugendzentrum und die Turnhalle bewirtschaften zu können.

Für Ausstattungsgegenstände fallen bei folgender Buchungsstelle zusätzliche **investive Mittel** an:

1. Buchungsstelle 31.04.9999.783200 Auszahlung für den Erwerb
beweglichen Anlagevermögens unter 410,00 €/GWG **+ 40.000,00 €**

Haushaltsansatz:	23.000,00 €
bereits zusätzlich zur Verfügung gestellt:	
Mittelübertragung 24.06.2015	30.000,00 €
Mittelübertragung 12.10.2015	28.250,00 €
Dringlichkeitsentscheidung vom 02.11.2015 (2015/302)	50.000,00 €
<u>weitere erforderliche Mittel:</u>	<u>40.000,00 €</u>
Es ergibt sich ein Gesamtbedarf in Höhe von	171.250,00 €

Die o.g. Haushaltsüberschreitungen bei den konsumtiven Finanzmitteln werden in voller Höhe gedeckt durch die erhöhte Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), die im Ergebnisplan bei der Buchungsstelle 31.04.442206 und im Finanzplan bei 31.04.642206 verbucht wird.

Die Deckung des investiven Mittelbedarfes erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

Beteiligte Bereiche	20	58		
Kurzzeichen				

Anlage 1 - Finanzielle Auswirkungen –

I. Mittelbedarf:

davon

Ergebnisplan

Aufwendungen:	€
- Erträge von Dritten:	€
= Städtischer Eigenanteil:	€

davon

Finanzplan

Auszahlungen:	€
- Einzahlungen von Dritten:	€
= Städtischer Finanzierungsanteil:	€

(Daten zur Investitionsmaßnahme
siehe Anlage 2)

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA

☐

Buchungsstelle:

NEIN

☐

Siehe Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen

Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen:

Bei Maßnahmen des Finanzplanes:

☐ Die Maßnahme ist in der vom Rat beschlossenen Dringlichkeitsliste enthalten.

☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat beschlossene Dringlichkeitsliste zusätzlich aufzunehmen bzw. eine Erweiterung der Maßnahme ist vorzunehmen.

☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat zu beschließende Dringlichkeitsliste aufzunehmen.

II. Auswirkungen auf die mittelfristige Haushaltsplanung:

Ergebnisplan	2016	2017	2018	2019	insgesamt
Personalaufwendungen	€	€	€	€	€
Sachaufwendungen	€	€	€	€	€
Zinsaufwendungen	€	€	€	€	€
Aufwendungen für Abschreib.	€	€	€	€	€
Zusätzliche Erträge	€	€	€	€	€
Mindererträge	€	€	€	€	€
Summe	€	€	€	€	€

Die Finanzierung ist innerhalb der mittelfristigen Haushaltsplanung für die Produktgruppe

☐

gesichert

☐

nicht gesichert

III. Es wurde geprüft, dass es sich um eine Maßnahme handelt, die unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 82 GO NRW notwendig und unabweisbar ist.

Daten zur Investitionsmaßnahme:
(Anlage 2)

1. Gesamtwerte

Maßnahme/Gegenstand		Anschaffungs- und Herstellungskosten			Zuwendungen		
Buchungs- stelle	Gegenstand	Investive Auszahlung	Akt. Eigen- leistung	Summe	Zuwendungs- geber 1	Zuwendungs- geber 2	Summe
Summe:							

Maßnahme/Gegenstand							
Buchungs- stelle	Gegenstand	Eigenanteil	Nutzungs- dauer (Jahre)	Aktivierung (Zeitpunkt der Inbetr./Herst.)	Kostenstelle		

2. Darstellung der Folgeaufwendungen und /-erträge

Maßnahme/Gegenstand			Abschreibungen				
			Grundwerte		Abschreibungsbeträge		
	Nutzungs- beginn	Nutzungsende	Abschr. / Jahr	Abschr. / Monat	Abschr. im 1. Jahr	Abschr. in Folgejahren	Abschr. im letzten Jahr

Maßnahme/Gegenstand			Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
			Grundwerte		Ertragswerte		
	Nutzungs- beginn	Nutzungsende	Ertrag / Jahr	Ertrag / Monat	Ertrag im 1. Jahr	Ertrag in Folgejahren	Ertrag im letzten Jahr

3. Finanzielle Auswirkungen der Investitionsmaßnahme

Zeitraum	Finanzplanung		
	Auszahlung	Einzahlung	Saldo
Summe:			

Zeitraum	Ergebnisplanung		
	Aufwand	Ertrag	Saldo
Summe:			